Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du

commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio

Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft

Band: 18 (1900)

Heft: 147

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 14.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Erstes Blatt.

Abonnemente:

Schweiz: Jährlich Fr. 6. 2tes Semester . . 3. Ansland: Zuschlag des Porto.

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Abonnements:

Suisse: un an . . fr. 6. 2º semestre . . . 3.

Etranger : Plus frais de pert.

Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint 1-2 mal täglich,

Redaktion und Administration im Eidgenössischen Handelsdepartement.

Rédaction et Administration au Département fédéral du commerce.

Parait 1 à 2 fois par jour,

Annoncen-Pacht: Rudolf Mosse, Zürich, Bern etc Insertionspreis: 25 Cts. die viergespaltene Borgiszcile (für das Ausland 35 Cts.). Régie des annonces: Rodolphe Mosse, Zurich, Berne, etc. Prix d'insertion: 25 cts. la ligne d'un quart de page (pour l'étranger 35 cts.).

Inhalt - Sommatre

Handelsregister. — Registre du commerce. — Schwiezerische Emissionshanken: Notenverkehr. — Banques d'emission suisses: Mouvement de billets. — Norwegen: Handelshericht des schweizerischen Konsuls in Christiania, Herrn Johannes Lunde, für das Jahr 1889. — Zölle: Türkei — Donanes: Türquie. — Banumwolle in 1899. — Poststückverkehr mit Portugal. — Service des colis postaux avec le Portugal. — Cesterreichischungarische Postwertzeichen. — Estampilles de valeur austro-hongroises. — Einfuhr in den freien Verkehr der Schweiz. — Importation dans la circulation tibre de la Suisse. — Ausländische Banken. — Banques étrangères.

Amtlicher Teil — Partie officielle

Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio.

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale Zürich — Zurich — Zurigo

Tärlch — Zurich — Zurigo

1900. 19. April. Die Aktionäre der Gesellschaft Straits Settlements & Sumatra Ramie Syndikat in Zürich I (S. H. A. B. vom 25. Oktober 1899, pag. 1342) haben in der ausserordentlichen Generalversammlung vom 15. Januar 1900 ihre Statuten abgeändert. Das Aktienkapital ist vorden und besteht aus 630 Stamm- und 140 Prioritätsaktien å Fr. 1000, alle auf den Inhaber lautend. Die übrigen Aenderungen berühren die früher publizierten Thatsachen nicht. Die Unterschrift des Direktors Hans Caspar Bluntschli ist infolge dessen Rücktrittes erloschen.

19. April. Die Firma Huber, Hofmann & Co., in Liquid., in Zürich III (S. H. A. B. vom 7. Juni 1898, pag. 697), Gesellschafter: Caspar Huber, Heinrich Hofmann und Jean Fluck, sist infolge durchgeführter Liquidation erloschen.

19. April. Inhaberin der Firma L. Mazzinghi in Zürich II ist Louise Mazzinghi, geb. Gargerat, von Genua, in Zürich II. Pension. Stockerstrasse 58.

19. Apri. Die Firma Gust. Kiefer in Zürich III (S. H. A. B. vom 8. Dezember 1897, pag. 1241) ist infolge Wegzuges des Inhabers nach La Chaux-de-Fonds erloschen.

49. April. Der Inhaber der Firma Julius Ott, Tapesierer, in Winterthur (S. H. A. B. vom 48. Februar 1898, pag. 203) hat das Tapezierergeschäft aufgegeben und führt nunmehr unter der Firma Julius Ott, Bau-

unternehmer, ein Baugeschäft.

19. April. Inliaber der Firma J. Jäggl in Rüti ist Jakob Jäggi, von Rothrist (Aargau), in Rüti. Schmiede und Kohlenhandlung en gros und detail. Im Mühlehof.

49. April. Inhaber der Firma Jean Kläusli-Wilhelm in Zürich I ist Jean Kläusli-Wilhelm, von Hochfelden, in Zürich I. Specialität in Verviel-fältigungsapparaten; Vertrieb von patentierten Neuheiten, Massenartikel Waisenhausquai 7.

19. April. Inhaberin der Firma Frau Anna Schnetz in Winterthur ist Witwe Anna Schnetz, geb. Büchi, von und in Winterthur. Mercerie und Bonneterie. Kirchplatz 5. Die Firma erteilt Prokura an die Tochter der Inhaberin, Fanny Schnetz, von und in Winterthur.

Bern -- Berne - Berna

Bureau Bern.

1900. 18. April. Die Firma **A. Müller-Stotzer** in Bern (S. H. A. B. 1894, pag. 832) ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

Bureau Buren.

Bureau Büren.

17. April. Unter dem Namen Militärschützengesellschaft Leuzigen hat sich, mit Sitzin Leuzigen, ein Verein gebildet, welcher die Hebung der nationalen Wehrkraft und Schiesskunst durch Bildung guter Schützen bezweckt. Jeder Schweizerbürger, der das 17. Altersjahr zurückgelegt hat, kann der Gesellschaft beitreten. Der Eintritt geschieltt gegen Bezahlung eines Eintrittsgeldes, welches berechnet wird je nach der Mitgliederzahl zum Kassenbestand. Das Unterhaltungsgeld beträgt per Monat 20 Rappen. Der Austritt erfolgt durch schriftliche Erklärung an den Vorstand und durch Ausschluss. Die Bekanntmachungen des Vereins finden durch Umbieten oder durch Publikation im Amtsanzeiger statt. Die Organe des Vereins sind: die Vereinsversammlung (Generalversämmlung) und ein Vorstand von fünf Mitgliedern. Namens des Vereins führen der Präsident oder der Vicepräsident und der Sekretär des Vorstandes die rechtsverbindliche Unterschrift und zwar kollektiv. Präsident ist Friedrich Hänni; Vicepräsident: Friedrich Affolter; Sekretär: Friedrich Räz, alle von und in Leuzigen.

Friedrich Affolter; Sekretär: Friedrich Räz, alle von und in Leuzigen.

17. April. Unter dem Namen Feldschützengssellschaft Leuzigen hat sich, mit Sitz in Leuzigen, ein Verein gebildet, welcher die Hebung der nationalen Wehrkraft durch die Bildung guter Schützen sowie die Pflege schützenbrüderlicher Geselligkeit zum Zwecke hat. Die Mitgliedschaft wird erworben durch mündliche oder schriftliche Anmeldung und Bezahlung eines Eintrittsgeldes von Fr. 2. Der jährliche Beitrag ist festgesetzt auf Fr. 2. 40. Der Austritt erfolgt durch schriftliche Anmeldung an den Präsidenten oder mündliche Erklärung an der Hauptversammlung, sowie durch Ausschluss seitens der Gesellschaft. Die Bekanntmachungen des Vereins finden durch Umbieten oder Publikation im Amtsanzeiger statt. Die Organe des Vereins sind: a. Die Vereinsversammlung (Generalversammlung); b. ein Vorstand von 5 Mitgliedern. Namens des Vereins führen der Präsident oder der Vicepräsident und der Sekretär des Vorstandes kollektiv die rechtsverbindliche Unterschrift. Präsident ist Hans Schwab, Bäcker; Vicepräsident

ist Emil Wirt, Liqueurfabrikant; Sekretär ist Hans Herren, Lehrer, alle in

Bureau de Delémont.

18 avril. Dans sa séance du 24 mars 1900, le conseil d'administration de la Brasserie de Delémont, société par actions (Actienbrauerei Delsborg), avec siège à Delémont (F. o. s. du c. du 5 avril 1900, nº 129, page 519), a nommé Albert Gürtler, au dit lieu, en qualité d'administrateur délégué avec pouvoirs de signer au nom de la société.

Bureau Trachselwald.

18. April. Die Aktiengesellschaft «Uhrenfabrik Sumiswald (vormats Leuenberger & Sohn)» in Sumiswald (S. H. A. B. Nr. 173 vom 28. Juli 1893, pag. 703) hat sich durch Beschluss der Generalversammlung vom 17. Februar 1900 infolge Veräusserung des Geschäftes aufgelöst. Die Liquidation wird unter der Firma Uhrenfabrik Sumiswald (vormals Leuenberger & Sohn) in Liq. durch den bisherigen Verwaltungsrat unter Beiziehung des kommerziellen Leiters und Prokuristen besorgt. Die verbindliche Unterschrift führen wie bisher der Präsident oder Vicepräsident mit dem Sekretär zu zweien mit dem Sekretär zu zweien.

18. April. Inhaber der Firma Edwin Wirth, Uhrenfabrik in Sumiswald (vormals Leuenberger & Sohn), in Sumiswald ist Edwin Wirth, von Ursenbach, in Sumiswald. Natur des Geschäftes: Fabrikation von Pendeluhren für Kirchen, Schulen. Anstalten, Fabriken, Hotels, Eisenbahnen, Bureaux etc.

Bureaux etc.

18. April. Unter dem Namen Krankenhaus-Verein von Huttwyl & Umgebung mit Sitz in Huttwyl, besteht ein Verein zum Zwecke der Erstellung eines Krankenhauses für Huttwyl und seine Nachbargemeinden. Die Statuten sind am 17. November 1895 und 11. März 1900 festgestellt worden. Die Mitgliedschaft wurde erworben durch Uebernahme der Verpflichtung, bis 1. Dezember 1899 einen Beitrag von mindestens Fr. 50 in bar zu bezahlen; dieselbe ist weder übertragbar noch erblich. Organe des Vereins sind: die Hauptversammlung und der Vorstand, letzterer bestehend aus dem Präsidenten, Kassier, Sekretär und sechs Beisttzern. Präsideut, Sekretär und Kassier führen jeder einzeln die für den Verein verbindlich, Oberlehrer, beide von Huttwyl,; Sekretär: Ulrich Ulli, von Reisiswyl, alle wohnhaft in Hutwyl.

Graubünden — Grisons — Grigioni

1900. 17. April. Carl Neweczerzal, von Friedrichsgrätz, in Davos-Dorf, und Philipp Bauch, von Offenbach a. M., in Davos-Dorf, haben unter der Firma Carl Neweczerzal & Cle. in Davos-Dorf eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 15. April 1900 ihren Anfang nahm. Natur des Geschäftes: Buchdruckerei, Papeterie und Photographische Han ilung. Geschäftslokal: Neubau Christoffel.

schäftslokal: Neuhau Christoffel.

18. April, Unter der Firma Hôtelgesellschaft Hôtel Belvedère hat sich, mit Sitz in St. Moritz-Dorf, eine Aktiengesellschaft gegründet welche zum Zweck lat den Ankauf des Hotels Bavier samt den dazu gehörenden Bodenparzellen, Wasserleitung, Kanalisation sowie den sämtlichen Mobilien, Betrieb des Hotels im Sommer und im Winter und die eventuelle spätere Erweiterung desselben. Die Gesellschaftsstatuten sind am 2. April 1900 festgestellt worden. Die Dauer der Gesellschaft ist unbeschränkt. Das Gesellschaftskapital beträgt Franken dreihunderttausend (Fr. 300,000, eingeteilt in 300 auf den Namen des Inhabers lautende Aktien von je Franken tausend (Fr. 1000). Alle Bekanntmachungen an die Aktionäre erfolgen mittelst Chargée-Briefes und Publikation in der Engadiner Post. Die Vertretung der Gesellschaft nach aussen ist einem aus drei Mitgliedern bestehenden Verwaltungsrate unterstellt. Die rechtsverbindliche Unterschrift namens der Gesellschaft führt deren Präsident kollektiv mit einem Verwaltungsratsmitglied. Präsident des Verwaltungsrates ist Rudolf Bavier, in St. Moritz. Mitglieder sind: George Stracker Fack Edwards, in St. Moritz, und Caspar Pinösch, in Ardez. Pinösch, in Ardez.

Pinösch, in Ardez.

18. April. Unter der Firma Actiengesellschaft Tavetsch hat sich, mit Sitz in Tavetsch, eine Aktiengesellschaft Tavetsch hat sich, mit Sitz in Tavetsch, eine Aktiengesellschaft gebildet, welche den Betrieb eines Handelsgeschäftes in Konsum- und Gebrauchsartikeln jeder Art zum Zweck hat. Die Statuten sind am 1. Februar 1900 festgestellt worden. Die Dauer der Gesellschaft ist auf 10 Jahre festgesetzt. Das Gesellschaftskapital beträgt: Franken fünfzebntausend (Fr. 15,000), eingeteilt in 30 auf den Namen des Inlabers lautende Aktien von je Franken fünfhundert (Fr. 500). Alle Bekanntmachungen der Gesellschaft an die Aktionäre erfolgen mittelst Chärgée-Briefes und Publikation im «Bündner Tagblatt». Die Organe der Gesellschaft sind: Die Generalversammlung, ein aus drei Mitgliedern bestehender Verwaltungsrat und die Rechnungsrevisoren. Die Vertetung der Gesellschaft nach aussen erfolgt durch den Verwaltungsrat und führt dessen Präsident namens der Gesellschaft die rechtsverbindliche Unterschrift. Präsident der Gesellschaft ist Anselm Capeder, in Tavetsch.

Waadt - Vand - Vand

Bureau d'Aigle.

1900. 18 avril. Le chef de la maison Vvo E. Strasser, à Bex, est Anna Elisabeth, née Riesen, veuve de Johann-Jacob Strasser, de Wangen (Berne), domicilié à Bex. Genre de commerce: Coutellerie. Bureaux: Rue du Cropt.

Neuenburg — Neuchâtel — Neuchâtel

Bureau de Neuchâtel.

1900. 17 avril. La maison Eugène Rochat, à Neuchâtel (F. o. s. du c. du 16 septembre 1891, nº 186, page 756), est radiée ensuite de renonciation du titulaire.

141 0% 17 avril. Le chef de la maison Jacques Lienhard, à Neuchâtel, est Adolphe-Jacques Lienhard, de Schöftland (Argovie), domicilié à Neuchâtel. Genre de commerce: Confiserie et pâtisserie. Bureaux: Place Numa Dro., à Neuchâtel.

Berte, Vendred. . 1 avril

. 17 avril. Dans sa séance du 5 avril 1900, le eonseil d'administration du Crédit foncier neuchâtelois, so ciété a nonyme avant son siège à Neuchâtel (F. o. s. du c. des 23 janvier 1883, n° 7, page 50; 24 mars 1885, n° 35; 6 mars 1886, n° 22, page 152; 4° mars 1887, n° 22, page 160: 10 septembre 1887, n° 86, page 697; 6 mars 1891, n° 49, page 197, et 22 février 1896, n° 50, page 201), a appelé aux fonctions de membre de la direction Paul-Eugène Humbert, domicilié à Neuchâtel, en remplacement de Victor Reutter, décédé.

Genf — Genève — Ginevra

1900. 17 avril. La société ayant pour titre Société de l'Reole rurale des Jeunes filles de la Poumière, ayant son siège à Chêne-Bougeries (F. o. s. du e. du 29 septembre 1886, n° 90, page 632), ayant modifié en diverses fois, le bureau de son eomité, ce dernier reste composé de: Antoine Martin, agronome, à Vessy, président, et Guillaume Trembley, propriétaire, à Villette, secrétaire-caissier.

toine Martin. agronome, à Vessy, président, et Guillaume Trembley, propriétaire, à Villette, secrétaire-caissier.

18 avril. Aux termes de la publication qui en a été faite dans le journal d'annonces légales ayant pour titre: «Annexe au Moniteur belge» en date des 8 décembre 1893 et 9 juin 1899, il a été fondé sous la dénomination de Société anonyme des Usines et Carrières Devillers et Cle, une so e i ét é an on y me qui a son siège principal à Erquelinnes (Belgique), et qui a pour objet le commerce et l'industrie du marbre et tout ce qui s'yrattache. La durée de la société est fixée à trente ans. Par délibération de son conseil d'administration en date du 26 mai 1899, la dite société a fondé à Genève, sous la même dénomination, une su ceurs ale qui a commencé à la même date et s'est installée dans les locaux de l'aneienne maison «C. Escalle et C.», entrepreneurs de marbrerie, 18, Rue Gevray, dont elle a repris la suite des affaires, ainsi que son actif et passif. Elle a été constituée avec un capital de six cent mille francs (fr. 600,000), divisé en 1200 actions de 500 francs chacune, au porteur, et entièrement libèrées. Les statuts ne prévoient pas la forme, sous laquelle la société convoque et publie les décisions émanant de sa direction. Par contre, et pendant tout le temps que la société maintiendra sa succursale de Genève, les décisions de la société, intéressant les tiers, seront faites dans un, au moins, des journaux de la place de Genève, au choix de la direction. La succursale de Genève, sera représentée et engagée par la signature d'un administrateur-délégué, et au besoin par Edmond Fauvet, auquel procuration à été donnée à cet effet. Ce dernier signera par procuration de l'administrateur-délégué, et au besoin par Edmond Fauvet, auquel procuration à été donnée à cet effet. Ce dernier signera par procuration de l'administrateur-délégué, et au besoin par Edmond Fauvet, auquel procuration à désigné comme administrateur-délégué, pour la succursale de Genève, (us mais la syril. La société en commandite G.

est radiée.

18 avril. La maison **Hutin.** épicerie et comestibles, inscrite à Genève (F. o. s. du c. du 11 avril 1893, nº 89, dage 359), transfère depuis le 1er mai 1900, son siège commercial à Versoix.

18 avril. La société en nom collectif **Duc frères**, à Genève (F. o. s. du c. du 13 août 1887, n° 78, page 629), est déclarée dissoute depuis le 1st février 1900. L'actif et le passif de la société sont restés à la charge de l'associé Samuel-Alfred Duc. de Genève, y domicilie, qui continue seul, sous la raison **Alfred Duc**. à Genève. Genre de commerce: Epicerie fine et droguerie. Locaux: 96, Rue du Rhône.

Notenverkehr zwischen den schweizerischen Emissionsbanken Mouvement de billets entre les Banques d'émission suisses im Monat Warz 1900 - an mois de mars 1900.

Ordinagenemer Nº d'ordre	Banken — Banques	Erhaltene eigene Neten Propres billets reçus	ån die emittierende Bank gesandie Neter Billets expédiés à la Banque qui les a émis	
	The state of the s	Fr.	Fr.	
1	St. Gallische Kantonalbank	661,850	210,950	
2	Basellaudschaftliche Kantonalbank	128,700	21,950	
8	Kantonalbank von Bern	632,200	1,848,000	
4	Banca cantonale ticinese	45,800	1111 -	
5	Bank in St. Gallen	767,100	17,900	
6	Crédit agricole et industriel de la Broye	23,700	8,500	
7	Thurgauische Kantonalbank	153,850	81,550	
8	Aargauische Bank	61,700	72,800	
9	Toggenburger Bank	25,050	20,550	
10	Banca della Svizzera italiana	47,050	30,850	
11	Thurgauische Hypothekenbank	21,350	7,750	
12	Graubündner Kantonalbank	68,100	59,500	
13	Luzerner Kantonalbank	135,800	192,550	
14	Luzerner Kantonalbank	833,650	714,700	
15	Appenzell A./Rh. Kantonalbank	54,300	6,950	
17	Bank in Basel	2,127,050	2,475,900	
18	Bank in Luzern	99,100	111,750	
21	Zürcher Kantonalbank	757,450	1,762,400	
23	Bank in Schaffhausen	149,550		
24	Banque cantonale fribourgeoise	16,950	250	
26	Banque cantonalc vaudoise	1,105,950		
27	Erspaniskasse des Kantons Uri Kantonale Spar- und Leihkasse von Nidwalden	26,600	3,400	
28	Kantonale Spar- und Leihkasse von Nidwalden .	17,900	10,000	
30	Banque cantonale neuchâteloise	100,200	431,200	
81	Banque commerciale neuchâteloise	251,750	81,200	
82	Banque cantonale neuchâteloise	83,100	65,050	
88	Glarner Kantonalbank	48,850	25,950	
84	Solothurner Kautonalbank	99,400	57,800	
85	Obwaldner Kantonalbank	28,700	11,400	
86	Kantonalbank Schwyz	88,200	49,650	
87 -	Credito Ticinese	42,900	10,600	
88	Banque de l'Etat de Fribourg	92,650	26,000	
89.	Zuger Kantonalbank	19,950	4,850	
40	Credito Ticinese Banque de l'Etat de Fribourg Zuger Kantonalbank Banca popolare di Lugano	3,550	800	
11	regorded, or such as I proceed to the control of	8,905,000	8,905,000	
	Februar - février	13,120,750	13,120,750	
	Januar - janvier	10,816,800	10,816 300	
	Durchschnitt der II. Semesters 1899 Movenne du IImesemestre 1899	4,985,750	4,985.750	

Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle

Born, Freitag, 20 Lord.

Norwegen.

(Handelsbericht des schweizerischen Konsuls in Christiania, Herrn Johannes Luntle, für das Jahr 1899.) Il (Schluss).

Schiffahrt. Im Jahre 1899 wurde die Dampischifflotte ferner vergrössert, während die Anzald der Segelschiffe erheblich zurückgieng. Im Wettbetriebe zwisehen Dampiern und Segelschiffen haben die letztern immer grössere Schwierigkeiten zu bekämpien, und es ist nur unter sehr günstigen Konjunkturen möglich, dass sie einen billigen Ertrag ihren Eigentümern geben können. Während des letzten Jahres ist dies der Fall gewesen, insbesondere ist die Ausbeite der grösseren Dampier, die zum grossen Teil in «Time-charter» beschäftigt gewesen sind, sehr befriedigend. Es ist unzweifelhaft, dass die norwegische Haudelsflotte im letzten Jahre die Bruttoeinnahmen des Laudes mit einer ansehnliehen Summe vergrössert hat Ludustrie. Wie in den zwei vorgen Jahren hat auch in 1899 die

Bruttoeinnahmen des Landes mit einer ansehnliehen Summe vergrössert hat.

Industrie. Wie in den zwei vorigen Jahren hat auch in 1899 die Fabrikthätigkeit des Landes einen im ganzen befriedigenden Uehersehuss gegeben, obwohl das Resultat des letzten Jahres nicht dasjenige der Vorjahre erreichte. Die Gründung neuer Fabriken fuhr zwar in der ersten Hälfte des Jahres auch fort, wiewohl die Wirksamkeit in dieser Riehtung ein wenig Entkräftung zeigte. Als der Geldmarkt indes um die Mitte der Jahres sehr angespannt wurde, und die Spekulationslust sich durch hohe Diskontopräunien und Geldmangel gedrängt sah, nahm nicht allein die Anzahl der neuen Gründungen ab, sondern es zeigte sich auch dass einige kleinere neue Fabriken auf einer so wenig soliden Basis gebaut waren, dass sie zur Liquidation sehreiten mussten. Es sind nichtsdestoweniger auch in der letzten Hälfte des Jahres verschiedene neue Betriebe ins Leben getreten. triebe ins Leben getreten.

triebe ins Leben getreten.

Holz aus Iuhr. Wie in den letzten Jahren sind auch in 1899 die Exporteure durch gute Konjunkturen begünstigt worden; die Sägemühlen und Hobeleien hatten das ganze Jahr hindurch gute Beschäftigung, und die vom Auslaude erlangten Preise waren befriedigend. Die gesamte Ausfuhr von Holz beläuft sich auf 4,955,000 m* gegen 1,974,000 m* in 1898 und zeigt somit eine Abnahme von etwa 1%. Grosshrifannien nahm wie gewöhnlich ungefähr zwei Drittel der ganzen Ausfuhr. Während Australien seinen Bedarf norwegischen Holzes erheblich verminderte, war Südafrika ein eifrigerer Importeur als im Vorjahre. Nach diesen Plätzen geht fast ausschliesslich gehobeltes Holz. gehobeltes Holz.

Meehanisehe Halzmasse. Das Jahr begann zwar unter ganz günstigen Auspieien für den Fabrikanten: die Hofmungen wurden aber bald verniehtet, und das Gesamtresultat des Jahres ist wenig genügend. Der ausländische Bedarf — insbesondere der britisehe, der für den norwegisehen Absatz die Hauptrolle spielt — zeigte sich nicht allein geringer als erwartet wurde, sondern unsere Holzmasse musste auch mit der amerikanischen Masse eine seharfe konkurrenz aushalten. Die Preise giengen deshalb sehr stark binab und erreichten im Sommer ein niedrigeres Niewau als jemals. Als der Sommer und Herbst indessen ungewöhnlich dürrwurden, und späterhin der Krieg zwischen England und Transvaal den Bedarf Grossbritanniens an Papier stark in die Höhe trieb, hesserten sich die Preise der Holzmasse sehr erheblich und waren beim Jahressehluss ungewöhnlich günstig.

Die Ausfuhr war grösser als jemals und betrug 284,100 Tons feuehter und 20,400 Tons dürrer Musse gegen 251,700 bezw. 23,200 im Vorjahre. Ausser England waren Frankreich, Belgien, Spanien und Deutschland die besten Absatzmärkte.

Che mische Holzmasse. Diese hat auch im Jahr 1899 grosse Preisselnwankungen durchlaufen. Die Preise hielten sich seit dem Anfang des Jahres sehr niedrig und giengen erst hinauf, als der oben genannte Regenmangel und der wachsende Bedarf Englands die Beziehung zwischen Produktion und Kousumtion verrückten. Die Ausbeute der Fabrikanten ist sehr sehlecht gewesen. Die Ausfuhr belief sieh auf 75,700 Tons dürrer und 6800 Tons feuchter Masse, gegen 72,000 bezw. 6900 in 1898. Der grösste Teil wurde wie gewöhnlich von England aufgenommen, bedeutende Mengen aber auch von Frankreich, Belgien, Deutsehland, Spanien u. s. f.

Papier. Die Fabriken hatten gute Besehäftigung. Die Preise hielten sich im ersten Halbjahre sehr niedrig, giengen aber gegen Ende des Jahres erheblieh hinauf. Gleichzeitig stiegen indessen auch die Preise der Robmaterialien ganz bedeutend. Der Nettoertrag der Fabriken kann nur als sehr mässig bezeichnet werden.

sehr mässig bezeichnet werden.

Streiehhölzer. Dieser Exportartikel, der in früheren Jahren ein ganz bedeutender gewesen ist, hat in der letzten Zeit mit grossen Schwierigkeiten zu kämpfen gehabt. Die Arbeitslöhne Norwegens sind erheblich höher als die der konkurrierenden Länder und die Industrie leidet unter einer sehr drückenden Besteuerung, die die Konkurrenzfähigkeit ganz erheblich zurücksetzt. Auch in 1899 hat die Ausfuhr norwegischer Streichhölzer abgenommen.

Streichhölzer abgenommen.

Wollindustrie. Der Ertrag war während 1899 wenig genügend. Die Rohwolle war Gegenstand einer ununterbrochen Preiserhöhung und da die Preise des vollendeten Produktes nicht folgen konnten, wurde der Gewinn der Fabrikanten beträchtlich reduziert. Die Ausfuhr norwegischer wollener Waren hat naeh dem Abbruch des Handelsvertrages mit Schweden fast ganz aufgehört, die Fabriken dieses Landes köunen durch ihre niedrigeren Arbeitsköhne und die verhältnismässig niedrigen Zollsätze Norwegens noch auf dem norwegischen Markte wetteifern. Wie stark dieser Abbruch der Handelsbeziehungen mit Sehweden gewirkt hat, kann daraus ersehen werden, dass unsere ganze Ausfuhr wollener Waren, die in 1897 einen Wert von 3½ Mill. Kr. betrug, in 1898 nur 24,000 Kr. erreichte.

Baum woll in dustrie. Obwohl ein wenig besser als bei der Woll-

Baum wollin dustrie. Obwohl ein wenig besser als bei der Wollindustrie ist doch der Ertrag der Fahriken wenig genügend gewesen. Die Preise der Rohlaumwolle folgten derselbenRichtung wie die Wollnotierungen, während die Preiserhöhung der fertigen Waren nicht dieser Steigerung entsprach. Die Fahriken sind indes gut beschäftigt gewesen. Die schwedische Konkurrenz fällt auch hier unseren eigenen Fahriken sehr lästig. Die Ausfuhr von haumwollenen Waren betrug in 1897 2,060,000 Kr., in 1898 dagegen nur 80,200 Kr. Für 1899 sind noch keine Zahlen erhältlich.

1898 dagegen nur 80,200 Kr. Für 1899 sind noch keine Zahlen erhältlich. Jute. Die Preise stiegen bekanntlich sehr rasch in der letzten Hälfte des Jahres, und dieser Artikel stand beim Jahren. Auch für Hanf giengen die Notierungen während 1899 erheblich in die Höhe, besonders für die gröberen Sorten.

Brannt we in breunerelen. Die Produktion dieser Fabriken war verhältnismässig bedeutend, obwohl die Ausfuhr ein wenig abnahm. In den Preisen zeigten sich nur höchst unwesentliche Aenderungen. Die Einfuhr von Branntwein und Spiritus nahm weiter zu, dagegen seheint die in den letzten Jahren bedenklich zunehmende Weineinfuhr ihren vorläufigen Höhepunkt erreicht zu hahen, indem die Menge in 1899 erheblich geringer war als im Vorjahre.

Glasindustrie. Die Glashütten haben in 1899 wie in den Vorjahren eine ganz günstige Ausbeute geliefert. Die Ueberproduktion, die man wegen der letzen neuen Gründungen in dieser Branche befürchtete, hat sich noch nicht geltend gemacht, insbesondere war die Nachfrage lebhaft nach Fensterglas — eine Folge der schon erwähnten Bauthätigkeit. Die Preise stiegen im Laufe des Jahres, aber diese Steigerung wurde von einer entsprechenden Verteuerung aller Rohmaterialien begleitet.

Steine und Metallindustrie. Behauener Stein. Die Ausfuhr dieses Artikels nimmt immer zu, und das verflossene Jahr hat alle vorigen Jahre übertroffen. Auch die Preise sind, wie in 1898, sehr befriedigend gewesen. Der norwegische Granit ist von guter Qualität und hat besonders in England und Deutschland gute Absatzmärkte. In 1899 sind bedeutende Mengen für den Bau der Kriegshäfen in Plymouth und Libau exportiert worden. Auch andere Steinarten, wie Fettstein und Marmor, finden immer grössere Anwendung, meistens in Christiania. während sich die Ausfuhr dieser Artikel noch auf ihrer ersten Stufe befindet.

Gold. Die Produktion ist, wie in früheren Jahren, sehr unbedeutend

Gold. Die Produktion ist, wie in früheren Jahren, sehr unbedeutend esen. In Finmarken hat man neue Versuche gemacht, durch Wassele gewesen. In Finmarken hat man neue Versuche gemacht, durch Wäsche in den Flüssen Gold herauszuhringen – nicht ganz ohne Erfolg, obwohl die Ausheute nicht die Kosten bezahlt hat.

Silber. Die Silbergruben des norwegischen Staates haben in 1890 einen wenig günstigen Ertrag geliefert, und nur durch die Nebenprodukte balaneiert die Reehnung.

balaneiert die Reelinung.

Kupfer. Die Kupferwerke und Kiesgruben haben wührend 1899
unter sehr guten Konjunkturen gearbeitet, da die Preise eine exceptionelle Höhe erreichten. Dieser Zweig des Grubenbaus ist der bei weitem wichtigste; von den 2650 Arbeitern, die im Grubenbau Norwegens im letzten Jahre beschäftigt waren, fielen ca. 2050 den Kupferwerken und Kiesgruben zu, und vom Bruttowerte des Grubenbaues (ca. 4,8 à 4,9 Mill. Kr.) hat man diesem Zweige etwa 4 Mill. Kr. zu verdanken.

Eisen. Die Eisenproduktion, und -Ausfuhr Norwegens ist bisher sehr unledeutend gewesen. Es ist jedoch wahrscheinlich, dass das Erz binnen wenigen Jahren wieder, wie in früheren Zeiten, von grösserer Bedeutung für unsere Volkswirtschaft werden wird. Die gegenwärtig im Bau begriffene Eisenbahn nach Narvik (Ofoten), von den in Schweden liegenden enormen Eisenerzfeldern Gellivaras aus, wird Ende 1902 fertig sein.

Eisenbuhnen. Das unter regelmässigem Betriebe stehende Eisenbahnen. Das unter regelmässigem Betriebe stehende Eisenbahnetz hat im Jahre 1899 keinen Zuwachs bekommen. Der lebhafte Geschäftsgang, der sich im hinnenländischen wie im ausländischen Verkehr geltend machte, hat die Einnahmen der Eisenhahnen gesteigert. Die Länge des norwegischen Eisenhahnentzes ist unverändert 1952 km, von welchen 1802 km Eigentum des Staates sind. Mehrere Bahnen, von denen die wichtigste zur Vereinigung der zwei grössten Städte Norwegens. Christiania und Bergen, bestimmt ist, sind im Bau.

Telegraph und Telephon. Die Einnahmen des Telegraphen- und Telephonnetzes zeigen auch in 1899 ein wenig Zuwachs.

Zölle. - Donanes.

Türkei. Wir machen unsere Leser darauf aufmerksam, dass laut neuesten Mitteilungen die türkische Regierung auf ihrem Beschluss be-harrt, den allgemeinen Wertzoll von 8% vom 14. Mai dieses Jahres au auf 41% zu erhöhen.

Turquie. Nous rendons nos lecteurs attentifs au fait, qu'à teneur de très récentes communications, le Gouvernement turc maintient son intention d'élever, à partir du 14 mai prochain, à 11% le droit ad valorem fixé jusqu'ici à 8%.

Verschiedenes. - Divers.

Raumwolle in 1899. In den auf Veraulassung der Hamburger Handelskammer berausgegebenen Sachverständigen-Berichteu «Hamburger Handelshamer 1880», wird bezüglich des Baumwollhandels ausgeführt:

Die Preise habeu sich, trotz der sehr starken Versorgung nicht allein behaupten, sondern im Laufe der Saison sogar noch bessern können. Kine Erklärung hierfür ist wohl darin zu linden, dass erstens das Geschäft in Baumwollwaren in der ganzen Well, speciel aber in Amerika und in England ausserordentlich florierte und die Spinner veranlasste, ihre grossen Reservevorräte unangetastet zu lassen und also für den laufenden Betarf stets neu hinzuzukaufen; zweitens, so gut die Ernie quantitätiv war, so schlecht war sie qualitätiv, so dass die Auswahl in couranter Ware sehr bald eine sehr beschränkte wurde, was naturgemäss die Preise für diese Klassen lefestigte. Die Vorräte waren sehr stark und statistisch lag der Artikel recht ungünstig, aber vou der couranten Ware war verhältnismässig wenig Angebot vorhanden. Diese Situation verschärfte sich im weitern Verlaufe der Saison und diente zur Befestigung der Preise, trotzdem im Sommer die Ernteberichte wieder günstig lauteten und eine dritte grosse Ernte in Aussicht stellten. Die im Herbst hereingekommene neue Ernte zeigt, im Gegensatz zu der vorjührigen, eine vorzührleite Qualität, speciell was Farbe und Reinheit anbetrifit, während über den Stapel anfangs geklagt wurde, doch verstummten auch diese Klagen im weitern Verlaufe der Saison. Bei dem Fehlen guter Qualitäten machte sich naturgemäss für die neuen Ankünfte eine starke Nachfrage geltend und der grosse Rest der alten Ernte, welcher meistens aus niedrigen Klassen bestand, wurde vorderhand noch wenig beachtet. In Amerika blühte das Manufakturgeschäft ebenso wie die übrigen Geschäftsbranchen in ausserordentlicher Weise und gestützt hierauf, machte sich eine so starke Spekulationslust geltend, wie sie wohl kaum je dagewesen ist. Untersützt wurde die Bewegung durch umginstige Erntenachrichten, welche einer Haussen diesen Berichten

gleich zum Vorjahre ein Minus von ca. 1,800,000 Ballen aufweist, die Vorräte in Amerika nur um ca. 130,000 Ballen kleiner sind, und wenn man diejenigen Plätze mit hinzuzieht, welche nicht in der wöchentlichen Statistik mitfigurieren (die sogenannten uneounted interior towns), so ist es fraglich, do überhaupt ein Manko herauskommt. Die amerikanischen Spinner hingegen haben sehr istark gekauft, ein Beweis dafür, dass erstens ihr Geschäft ausserordentlich gut gehen muss, und zweitens, dass sie nicht an die grosse Ernte glauben und im Gegenteil Anliänger einer kleinen Ernte sind. Wohl zu keiner Zeit sind die Ansichten bei so vorgeschrittener Saison über die Grösse der Ernte noch so weit auseinandergehend gewesen, wie in diesem Jahre: dieselbeu variereu, wie schon gesagt, zwischen 8½ und 14 Millionen. Die grosse Mehrzahl hat sich auf den Durchschnitt von ea. 9¼—40 Millionen Ballen geeinigt, und vielfach hört man die Ansicht äussern, dass bei einem solchen Ergebnis jetzige Preise vollkommen hoch genug seien. Die Haussiers finden ausser dem kleineren Ertrag der amerikanischen Ernte eine weitere Unterstützung durch die Fehlernte in Ostindien, welche allerdings eine starke Lücke, man spricht von einer Million Ballen, lassen wird. Somit liegt die Zukunst des Artikels recht ungewiss, denn sollten die niedrigen Schätzungen sich bewahrheiten, so ist es möglich, ja sogar wahrscheinlich, dass es der Spekulation gelingen wird, die Preise noch weiter zu treiben. Die jetzigen Werte dürsten einen erheblichen Mehranbau in den Vereinigten Staaten zu Wege bringen, und die Spekulation diskontiert bereits diese Annahme, indem Lieferuugen aus nächster Ernte (1900/1901) mit einem Abschlag von ca. 7—12½/s/o gegenüber den Preisen sur Lieferungen aus gegenwärtiger Ernte käullich sind.

Was die Preisbewegung im Lause des verlossenen Jahres anbetrifft, so eröffnete dasselbe, unter dem Drucke einer enorm grossen Erntebewegung, mit einem Preis von 29½/c Pfg. für middling amerikanische, da indessen, trotz der überreichlichen Versorgung, die Nac

Poststückverkehr mit Portugal. Infolge des Erlöschens der Beulen-pest in Portugal können Poststücke nach diesem Lande von nun an auch wieder via Italien zur Beförderung angenommen werden.

Oesterreichisch-ungarische Postwertzeichen. Die Verwendungsdauer der österreichisch-ungarichsen Postwertzeichen, welche auf Gulden und Kreuzer lauten, ist bis zum 33. September 1900 verlängert worden. Diese Wertzeichen behalten demgemäss bis zu diesem Zeitpunkte ihre Gültigkeit

im Verkehre hei.

Mit Wertzeichen der Guldenwährung oder mit solchen der Guldenund der Kronenwährung genügend frankierte Korrespondenzen sind demgemäss bis zum genannten Datum nicht zu taxieren.

Service des colls postaux avec le Portugal. Ensuite de l'extinctiou de la peste bubonique en Portugal, les colls postaux à destination de ce pays peuvent aussi des maintenant être de nouveau expédiés par la voie d'Italie.

Estampilles de valeur austro-hongroises. La durée de l'usage des estampilles de valeur austro-hongroises émises en monnaie de llorin et kreuzer a été prolongée jusqu'au 30 septembre 1900. Ces estampilles conservent donc jusqu'a cette date leur valeur dans le service.

Les correspondances suffisamment affranchies au moyen d'estampilles de valeur émises en monnaie de florin ou au moyen d'estampilles en monnaie de couronne et de florin ne doivent donc pas être taxées jusqu'à la dite date

la dite date.

Einfuhr in den freien Verkehr der Schweiz. Importation dans la circulation libre de la Suisse

Gattung der Ware	Marz- Mars		Januar - Mars	
Désignation des articles	1900	1899	1900	1899
Petroleum, roh, und Petroleumdestillate)	q	q	9	P
Pétrole, brut, et produits de la distil-	52,677	48,284	166,340	153,177
Schweineschmalz - Saindoux	3,408	3,861	8,765	9,439
Weizen - Froment	287,747	252,783	726,986	901,661
Hafer - Avoine	79,859	74,909	201,256	212,338
Gerste - Orge	8,520	7,273	27,368	25,313
Mais - Mais	81,590	89,466	104,436	150,018
Granpe, Gries, Gratze - Gruau, semoule	12,405	14,760	40,861	44,642
Mehl - Farine	25,038	39,280	78,252	124,263
Kaffee, roher - Café brut	8,462	6,426	27,332	20,542
Rohtabak - Tabac brut	6,075	6,786	16,826	14.873
Roh- und Krystallzucker, Stampf- (Pilé-) Zucker, Abfallzucker, Tranbenzucker	all rang	anngibed.	shite Futse	Ben
Sucre brut et sucre crystallisé, pilé,	34,861	29,779	97,133	78,253
déchets de sucre, sucre de raisins	Sedmann	politeri mene		Single !
Zucker in Hüten, Platten, Blöcken 1		CHEDICE NO.	HEREKERSH	A MAZELLE
Sucre en pains, plaques, blocs	11,822	10,145	32,171	27,405
Zucker geschnitten oder fein gepulvert Sucre coupé ou en poudre fine	10 487	9,841	28,692	23,647
Wein in Fässern — Vins on fûts	hl 135,871	136,608	hl 314,335	hl 327,855

Ausländische Banken. — Banques étrangères.

Niederländische Bank. 7. April. 14. April. 2 . 7. April. 14. April.

Oesterreichisch-Ungarische Bank.
7. April. 16. April. 7. April. 15. April. 15. April. 16. April. 7. April. 15. April. 16. April. 17. April. 17. April. 17. April. 18. April. 17. April. 18. April. 18. April. 19. April. 19.

Maschinenfabrik. Eisengiesserei Schaffhausen

J. Rauschenbach.

Die Herren Aktionäre werden hiemit zu der auf

Montag, den 23. April 1900, vormittags 11 Uhr, in der

Kaufleutenstube I. Stock, Schaffhausen stattfindenden

VII. ordentlichen Generalversammlung eingeladen.

Traktanden:

- 1) Vorlage des Geschäftsberichtes und der Rechnung pro 1899.
- 2) Bericht der Rechnungsrevisoren.
- 3) Abnahme der Jahresrechnung pro 1899 und Dechargeerteilung an die Verwaltungsorgane.
- 4) Antrag des Verwaltungsrates betreffend Verwendung des Betriebsergebnisses.
- 5) Erneuerungswahl zweier Mitglieder des Verwaltungsrates.
- 6) Wahl der Rechnungsrevisoren und des Suppleanten.

Die Bilanz und Rechnung über Gewinn und Verlust mit dem Revisionsbericht liegen vom 12. April ab bis zur Generalversammlung in unserem Bureau zur Einsicht auf. Eintrittskarten können drei Tage vor der Generalversammlung bezogen werden.

Schaffhausen, den 23. März 1900.

(471)

Der Verwaltungsrat.

Société Anonyme du Village Suisse Siège Social: Genève.

Suivant décision prise dans l'assemblée généra'e du 24 mars dernier, le paiement de l'intérêt intercalaire au 15 avril courant, sera payable à partir du 30 courant, contre remise du coupon n° 1, en fc. 4.75 net, auprès des établissements de Banque suivants:

- à Fribourg: à la Banque de l'Etat,
 à Genève: au Comptoir d'Escompte ou à la
 Banque Populaire Suisse,
 à St-Gall, Bâle, Zurich: au Schweizerischer Bankverein,
 à Lausanne: à la Banque d'Escompte et de Dépôts,
- à Berne: à la Banque Populaire Suisse.



ondoner Phoenix

Englische Versicherungs-Gesellschaft gegen Feuer und Chomageschaden - Gegründet 1782 -

Bezahlte Entschädigungen: Ueber 550 Millionen Franken

Die Gesellschaft übernimmt Versicherungen auf Gebäude, Mobiliar, industrielle Risiken zu vorteilhaften Bedingungen. Sie besorgt ebenfalls die sog. CHOMAGE-VERSICHERUNG (Betriebseinstellung infolge Feuersbrunst).

Zur Erteilung weiterer Auskünfte, sowie zum Abschluss von Versicherungs-Verträgen beliebe man sich an die General-Agenten in den verschiedenen Kantonen, sowie an Herrn Alfred Bourquin, Director der schweizerischen Filiale in Neuenburg zu wenden. (492)

Kündig, Wunderli & C.,

Uster (Kt. Zürich).

Specialfabrik für

Schmirgel-, Schleif- und Poliermaschinen und Schmirgelwaren jeder Art.

Ventilatoren für Schmiedefen r, sowie zum Entläften von Fabriken, Bestaurants etc.

Komplette Entstaubungs- und Spänetransport-Anlagen nach bewährtem System für alle Holzbearbeitungs-Etablissemente.

Handels-Auskünfte: Renseignements commerciaux.

Aubonne: H. Falconnier, ag. d'affaires. Basel: Dr. Alfred Alieth, Notar und

Basel: Dr. Alfred Alieth, Notar und Advokat. Gerbergasse 42.

— Rud. Bertschi, Advokatur u. Inkasso. Bern: Chr. Teager, Notar. Vertr. in Betr. u. Konkurssachen. Liegenschaftenvermittlung. Versicherungsagent.

Biel: Dr. F. Geurvoisier, avocat.

— Meser & Fehlmann, Advokatur, Notariat, Inkasso.

Buchas (St. Gallen). Advokatiebureau Dr. L. Senn, Durchführung v. Prozessen, Inkassi und Rechtsgeschäften jeder Art. Chaux-de-Fonds: Ch.-E. Gallandre, notaire; encaissis., recourris., rensis.

kassi und Rechtsgeschäften jeder Art.

Chaux-de-Fends: Ch.E. Galiandre,
notaire; encaissis, recouvres, rensis, etc.

Ohnstein, avocat; rens, recouvres.

Paul Rabert, ag. de droit, recouvres.

Paul Rabert, ag. de droit, recouvres.

Connère de renseigh commerc. Prix mod.

Chur: Peter Baser, Inkasso, Rechtsvertretungen in Betreibungen, Konkursen,
Accomodem. kommerc. Streitigkeiten etc.

Jul. Meull, Inkasso, Informationen.

A. Schlegei, jer, Handelsreg.-Führer,
Generalagent der "Baloise" Fener, Leben
und Unfall; inkasso und Informationen.

Delément: Jes. Tièche, renseigh com.

Fribourg: P. Ducsmaun, renst assur.

Genève: A.-M. Cherbuliez.

Malson fendée en 1872.

Renseignements et recouvrements sur tous
pays. Brevets d'invention.

Tarif enoyé franco sur demande.

Dr. Panl Galepia. Affaires industrielles. Bureau d'études: 12, Rue de
Hollande.

E. Poncet, 9, Stand. Renseignementscontentier, recouvrements.

Hollander, 9, Stand. Renseignementscontentieux, recouvrements à forfait sur
tons pays. Rien à payer en cas d'insuccès.
Glarus: Jest Schlittler, Advokat. Prosessführung. Inkasso.
— J. H. Stanh, Advokatur und Inkasso
für die ganze Schweiz.
Gränichen bei Aarau: J. Stirnemann,
Notar, Rechtsagentur. Inkasso. Infor-

Gränichem bei Aarau: J. Stirnemann, Notar, Rechtsagentur. Inkasso. Informationsburean.

Herisau: Dr. Carl Meyer, Advokat und Konkursbeamter; Prozessführung, Inkasso. Min den Kant Appenzell und St. Gallen.

Langmau: R. Egger, Notariat, Inkasso.

Langmanne: E. Glas-Chollet, agence com!

— Dr. Sidney Schepfer, avocat, Palud 21.

— Br. Ch. Secretan & P. Panchaud, avocats, Rue de Bourg, S. — Vevey: Place de l'Ancien Port, 1.

— Dr. E. Vailen, avocat, 14, Rue Haldimand, bâtiment caisse hypothécaire.

Luzern: L. Widmer, Inkasso- und Informationsbureau, Agenturen.

Luzern: L. Widmer, Inkasso und Informationsbureau, Agenturen.

— J. Wecher-Gräter, Inkasso.

Morgos: A. Duteit, agent d'aff. patenté.
Agence de renseignements. Commerciaux.

Montreux: L. Chaiet, Recht-bureau.
Inform. Inkassi. Betreibung n. Konkurs.

Nouchâtel: Ecele de commerce de Nonchâtel. Cours pour apprentis postaux. —
Cours préparatoire pour les élèves de
langue allemande. Cours de vacances. —
Commencement des cours le 15 avril et
le 15 septembre.

le 15 septembre.

— 6. Renaud, avocat. Représentant ponr la Suisse de la Société des Gens de lettres.

Payerne: Ph. Niced, a. d'aff. officiel.
Poyrentruy: 0. Schuld, avoc., recouvis.
Rapperswyl: A. Breny, Advokatur, Inkasso und Informationen.
St. Galleu: Anwalt u. 'nkasso-Bureau von J. Forster, at Bezir wrichter.
— 6tto Baumana, Inkasso u. Informationsbureau, Rechtsagentur; Geschäftsführer des Vereins Creditreform.
— A. Härtsch, Rechtsagentur, Inkasso u. Informationen für die ganze Schweis. Processführung i. d. Kantonen St. Gallen, Appenzell I.-Rh. und A.-Rh. Empfohlen vom Verein Schweiz. Geschäftsreisender.
— Dr. Lehmann, Advokat, Oberer Graben 6; englische und franz. Korrespondens.
— J. Leising, Inkasso u. Forderungsprocesse. Vom Ver. achw. Geschäftsr. empf. St-Imier: A. Jelissait, not., recouvri. Schaff hausen: Jaceb Gechslin, Agent. Gutl. u. gerichtl. Incassi, Informationen, Vertretungen bei Konkursen.
Schwyz: Ageaturen-2 incasso-Bureau Michael Ehrler.
Solothurn: Dr. R. Marti, Advokatur und Notariat, Inkasso.
Weinfelden (Thurgau): Dr. H. Elither, Advokat u. Gerichtspräsid:nt; Advokatur und Inkasso.
Winterthur: J. Bensinger, Rechtsawait, Advokatur, Inkasso und Inform.

Auvokatu. Gerichesprantini, Auvokaturund Inkasso.

Winterthur: J. Benninger, Rechtsanwalt, Advokatur, Inkasso und Inform.

Th. Gelpke, Kanfmännische Auskunfte, Schweiz und Ausland. Inkassi.

Dr. W. Witzig, Advokat.

Yverdon: F. Willemmet, agent d'affaires patenté. Encaissements amiables et juridiques. Renseignements divers.

Zofingen: Jb. F. Baumans, Notarlats-Sachwalter, Inkasso- u. Inform.-Bureau.

Sachwalter, Inkasso u. Inform.-Bureau.
Zürtch: Die Anskanftel W. Schimmelpfeng
unterhält Niederlassungen in 24 europäischen Städten mit üller 700 Angestellten; in Amerika und Australien wird
sie vertreten durch, 7the Bradstreet Compagny". Nur kaufmännische Auskunfte.
Tarif postfrei durch die Auskunfte.
W. Schimmelpfeng in Zürich I, Bahnhofstrasse 69.

— Alb. Srängger, Rechtsbureau und Inkasso. Badonerstrasse 110.

hofstrasse 69.

Alb. Brüagger, Rechtsbureau und Inkasso. Badenerstrasse 110.

H. Egg-Basshard, Inkasso, Hypothekar
Rechtsbureau, Badenerstrasse 2.

A. Gleer, Rechts- und Patentanwalt,
Besorg v. Rechts- und Patentanwalt,
Besorg v. Rechtsa- und Patentanwalt,
Dr. Kaufm. Inform. u. ausfahrl. Spezialberichte über
Firmen u. Untern. Tarifu Brochure: "Die
Haftbarkeit i. d. gewerbamassig, Auskunfterteilung nach Schweiz. Recht" gratis.

Dr. Kosenberger, a. Oberr., Advokat.

Dr. jur. E. Schmid, Venedigstrasse. 7,
Advokatur und Inkasso.

Alf. Wyss, Advokat, nad W. Elsener,
Rechtsagentur, Bücherexperte. Advokatur,
Rechtsagentur, Bücherexpertisen. Rämistrasse. 6.

Rebert Weber & Co. Rechtsagentur u.

strasse 6.

— Rebert Weber & Co., Rechtsagentur u.
Inkasso, Verl. d. Schweiz, Hdls., Industrieu. Gewerbe-Adressbuches. Gessnerallee 88. Zug: Gustav Wyss, Geschäftsag., Inkasso.

Luftgas! Luftgas!

Gebrüder Burger, Emmishofen (Thurg.),

Specialgeschäft für Beleuchtungswesen.

Luftgas. - Acetylen. - Elektrisches Licht. Generalvertretung der Amberger Gasmaschinenfabrik.

Prachtvolles, weisses, ruhiges Licht.

Das erzeugte Gas ist nicht explodierbar, hat keine giftigen Stoffe, vollständig russ- und dunstfrei. Der Motor kann in jedem kleinen Raume untergebracht werden, bedarf keiner Wartung, einfachste Bedienung, Vorkenntnisse in keiner Weise nötig.

Preise im Verhältnis zu andern Lichtquellen:

16 Kerzen elektrisches Glühlicht pro Stunde 4,37 Cts.

3,00 > 2,25 > 16 Acetylen
Petroleum , ,

16 Amberger Luftgas > 0,31 > mithin kostet die 60 kerzige Luftgas-Glühlichtsamme pro Stunde 3 Cts.
Prima Zeugnisse von Staatsstellen, Behörden, Fabriken, Hotels, Privaten, sowie Prospekte und Zeichnungen gerne zur Verfügung.

NB. Beste und billigste Bezugsquelle von I Qualität Glühkörper.



erstellen

Pferdestall-

(178)

Geschirrkammer-Einrichtungen.